

Träume werden wahr

*Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche
von schwerkranken oder behinderten Kindern*

Happy Birthday

Die Wunderlampe feiert ihr
10-Jahre-Jubiläum. **S. 2/3**

Grosser Einsatz

Danke für die Events und
kreativen Projekte zugunsten
der Wunderlampe. **S. 15**

Cinzia

Adrian Stern singt für sie den
Song «Nummer 1». **S. 6**

Elmar

Der 15-Jährige verbringt einen
Tag als Baumaschinenführer.
S. 7

Geschenkidee

Für Weihnachten: Reservieren
Sie Tickets für die Jubiläums-
Charity-Gala im Circus Conelli.
S. 13



Julian – Sein grosser Auftritt im «Salto Natale» mit Rolf Knie

Julian hat eine grosse Leidenschaft: Den Zirkus. Seit er ganz
klein war, geht er jedes Jahr in verschiedene Vorstellungen.
In den Schulferien besucht er Zirkusworkshops – die Zirkusluft
ist für ihn beinahe ein Lebenselixier. Für ihn ist klar: Er wird
später einmal beim Zirkus arbeiten! **Seite 4**



Yassin: Während der Woche wohnt Yassin in der Stiftung
Schürmatt in Zetzwil, das Wochenende und die Ferien verbringt
er bei seiner Familie in Mühletal. Der 12-Jährige lebt mit einer
Cerebral Parese. Freude drückt er mit Gestik und Mimik aus
und zeigte seinen Eltern so, dass er Schiff- und Zugfahren liebt.
Allerdings konnte er das bisher noch nie erleben. **Seite 9**

Die Wunderlampe feiert Jubiläum



Als wir vor zehn Jahren die Stiftung Wunderlampe gründeten, um kranken und behinderten Kindern sowie ihren Eltern etwas Glück und Licht in ihren oftmals beschwerlichen Alltag zu bringen, wagten wir noch nicht zu hoffen, welch grosses Echo wir in breiten Kreisen der Bevölkerung finden würden. Die Bereitschaft, unsere Stiftung zu unterstützen und damit Hunderten von Kindern und Jugendlichen eine riesige Freude zu bereiten, war und ist überwältigend!

Ihnen allen gebührt im Namen der ganzen Stiftung Wunderlampe mein allergrösstes Dankeschön: Danke, dass Sie Ihr Mitgefühl mit Menschen teilen, die es nicht immer leicht haben im Leben. Danke, dass Sie einen Teil Ihrer Freizeit dafür einsetzen, mit Charity-Aktionen Geld für die Stiftung Wunderlampe zu sammeln. Danke, dass Sie bei freudigen oder auch traurigen Momenten in Ihrem Leben immer auch der Stiftung Wunderlampe gedenken. Danke, dass Sie stets bereit sind, etwas von Ihren finanziellen, materiellen und immateriellen Ressourcen abzuge-

ben, um damit anderen Menschen eine grosse Freude zu bereiten.

Die Stiftung Wunderlampe – das sind wir, das sind Sie, das sind all die Kinder, Jugendlichen und Familien, die sich in der Vergangenheit und auch künftig an der Erfüllung eines Herzenswunsches erfreuen beziehungsweise erfreuen.

Herzlichst

Ihre Karin Haug-Bleuler
Geschäftsführerin



Zum 10-Jahre-Jubiläum erscheint die Stiftungszeitung in neuem Layout. Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Website und tauchen Sie ein in die Wunderlampe-Welt: www.wunderlampe.ch

Grussbotschaften

Dr. med. Adel Abdel Latif



«Als Radiologe und Medizinalunternehmer kann ich bestätigen, dass positive Erfahrungen wie erfüllte Wünsche dem Patienten Kraft und Lebensenergie geben. Vor allem für Kinder sind solche Freude-momente besonders wertvoll. Die Stiftung Wunderlampe unterstützt mit ihren Wunscherfüllungen die medizinische Therapie des jeweiligen Patienten positiv. Deshalb engagiere ich mich seit der Gründung im Traumrat der Wunderlampe.»

Bernhard Rufer



«In meiner Freizeit begleite ich ehrenamtlich Familien, für deren Kinder die Stiftung Wunderlampe einen Wunsch realisiert. Es berührt mich jedes Mal zu sehen, wie ein solch aussergewöhnliches Erlebnis die ganze Familie inspiriert. Auch ich als Begleiter erfahre an solchen Tagen besonders intensive Momente, die mich auf meinem Weg begleiten.»

DJ BoBo



«Als ich Geraldine kennenlernen durfte, war diese Begegnung auch für mich ein ganz emotionaler Moment. Die junge fröhliche Dame haderte nicht mit ihrem Schicksal, sondern versprühte Lebensfreude. Leider ist sie kurz nach unserem Treffen verstorben. Aus diesem Erlebnis entstand der Song «No Matter What People Say». Ich wünsche der Stiftung Wunderlampe noch viele tolle Wunscherfüllungen, und ich werde mich auch weiterhin gerne für diese Organisation einsetzen.»

Benjamin Sinniger



«Knies Kinderzoo und der Zirkus Knie durften in den vergangenen zehn Jahren einige Dutzend Kinderwünsche zusammen mit der Stiftung Wunderlampe erfüllen. Wir sind stolz, dass wir mit unserem kleinen Beitrag so grosse Freude in den Herzen der Kinder auslösen können. Wir bedanken uns bei der Stiftung Wunderlampe für die professionelle und sehr angenehme Zusammenarbeit.»



Julian

Auftritt im Zirkus Salto Natale

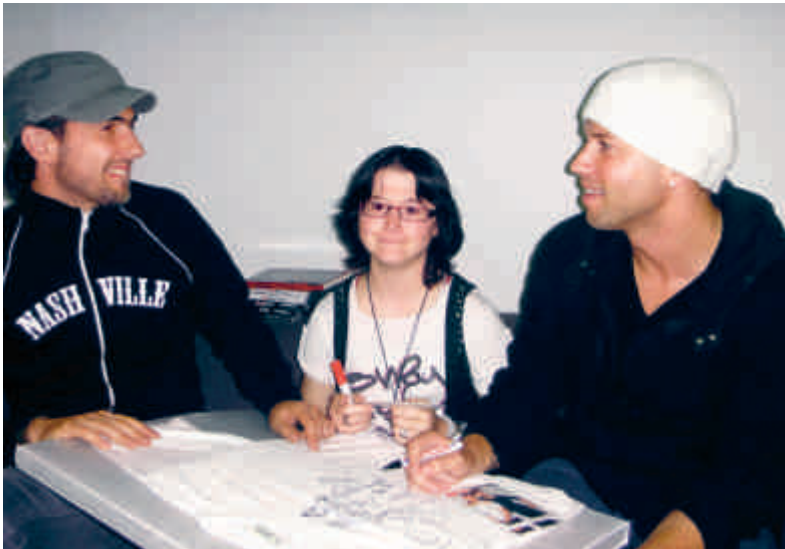
Julian hat eine grosse Leidenschaft: Den Zirkus. Seit er ganz klein war, geht er jedes Jahr in verschiedene Vorstellungen. In den Schulferien besucht er Zirkusworkshops – die Zirkusluft ist für ihn beinahe ein Lebenselixier. Für ihn ist klar: Er wird später einmal beim Zirkus arbeiten!

Seine Patentante meldete den Herzwunsch an: Einen ganzen Tag im Zirkus hinter der Kulisse miterleben. Rolf Knie engagierte sich sofort bereitwillig dafür. Passender als «Wunschwelt» hätte das diesjährige Thema des Zirkus Salto Natale nicht sein können. Kaum begrüsst, waren die beiden Herren schon miteinander unterwegs. Hand in Hand gingen sie durch die wunderschön weihnachtlich dekorierten Zelte.

Dann machten sie sich an die Vorbereitungen. Der elfjährige Zirkusfan erhielt ein

Salto Natale-Kostüm mit eigenem Namensschild. Ein silbrig funkelnder Zylinder war das i-Tüpfelchen. Nun aber wartete die Arbeit. Gemeinsam verkauften sie am Eingang des Zeltes Programme, so viele wie noch nie. Für die Vorstellung durfte Julian auf einem Ehrenplatz sitzen und die Show verfolgen. Mit grossen Augen beobachtete Julian die eindrucklichen Darbietungen.

Zum grossen Finale holte Rolf Knie Julian, der winkend und lachend durchs Publikum stolzierte, in die Manege. Dort strahlte er inmitten der anderen Artisten übers ganze Gesicht.



Jasmin

Treffen mit Cabaret-Duo Manu und Jonny

Ja, sie sind die Lieblinge der Schweiz: das Cabaret-Duo Manu und Jonny von Divertimento. Aber ihren grössten Fan haben sie wohl noch nie getroffen. Jasmin, die mit einer kognitiven Beeinträchtigung auf die Welt kam, verehrt die beiden Komiker aus ganzem Herzen. Dass sie sich unheimlich auf das Treffen mit ihnen freute, braucht daher nicht erklärt zu werden. Im Stadttheater Olten durfte sie ihnen begegnen, ihr Bauch krübelte vor Vorfreude und Aufregung.

Nach einem leckeren Abendessen in der Altstadt von Olten ging es auf zum Theater. Zusammen mit ihren Begleitern wurde sie hinter die Bühne gebeten. Nur noch ein paar Schritte und – da standen Manu und Jonny vor ihr. In der Künstlergarderobe nahm sie zwischen ihren Lieblingen auf dem Sofa Platz. Ganz schüchtern sass sie nun da

und strahlte über beide Backen. Die Jungs waren genauso nett, wie sie sich das immer vorgestellt hatte.

Natürlich hatte sie ihnen Geschenke mitgebracht und überreichte diese voller Stolz. Die Freude war auf beiden Seiten gross. Manu und Jonny bemalten ein T-Shirt für Jasmin und plauderten mit der ganzen Familie. Dann aber mussten sie in den Saal, denn ihre Show «Plan B» sollte pünktlich beginnen. Zusammen mit ihren Lieben durfte Jasmin in der ersten Reihe sitzen. Sie schwebte im siebten Himmel.



Cinzia

Adrian Stern ist Cinzias «Nr. 1»

Eines haben fast alle Teenager gemeinsam: ihre Begeisterung für Musik! Da tanzt auch die 17-jährige Cinzia nicht aus der Reihe. Angetan haben es ihr vor allem die Songs von Adrian Stern. Deshalb wünschte sich die junge Dame sehr, einmal ein Konzert von ihm live mitzuerleben.

Die Stiftung Wunderlampe durfte ihr diese Freude machen. Und mehr noch: Cinzia wurde gleich mit einem persönlichen Treffen mit Adrian Stern überrascht.

Unmittelbar nachdem Cinzia in Begleitung ihrer Familie die KUFA, Kulturfabrik Lyss, betreten hatte, wurden sie abgeholt und hinter die Bühne gebeten. Nichtsahnend folgte Cinzia und konnte dann ihren Augen kaum trauen. Adrian Stern wartete schon auf sie. Dass sie vor lauter Staunen sprachlos war, sagte mehr als 1000 Worte. Aufgestellt und

unkompliziert, wie es seine Art ist, stellte der Künstler kurz seine Band vor und spielte dann auf der Gitarre unplugged, nur für Cinzia, ihren Lieblings-Song mit dem Titel «Nummer 1».

Dies war die wahrscheinlich beste Einstimmung auf das anschließende Konzert, das Cinzia und ihre Familie aus dem VIP-Bereich geniessen durften. Erst nach fast zwei Stunden und der zweiten Zugabe verabschiedete sich der Star von seinem applaudierenden Publikum.



Elmar

Strassenbau ist seine Welt

Ob Rasenmäher, Bagger oder Walze – Elmar ist von allen Baumaschinen fasziniert. Seit geraumer Zeit beobachtete er die Baustelle am Kreisel eingangs seines Wohnorts Weinfelden. Der 15-Jährige wünschte sich fest, einmal genau hier auf einer Baumaschine zu sitzen und den Strassenbau mittendrin zu erleben. Elmar ist mit Autismus zur Welt gekommen und besucht die Heilpädagogische Schule in Frauenfeld.

Dank Unterstützung der Firma KIBAG konnte das grosse Abenteuer stattfinden. Bauführer Urs Niederer empfing Elmar und seine Eltern herzlich auf der Baustelle. Wie ein richtiger Mitarbeiter erhielt er einen Bauhelm und ein Firmen-T-Shirt. Dann gings an die Arbeit: Elmar schaute konzentriert zu, wie der bituminöse Belag von einem grossen Lastwagen angeliefert und vorne in den

Belagsfertiger gekippt wurde. Danach wurde der Belag in den hinteren Teil transportiert und via Einbaubohle eingebaut. Das war der Höhepunkt: Was für ein Gefühl, als Urs Niederer Elmar einlud, auf die imposante Maschine zu steigen und mitzufahren. Zur anschliessenden Nachverdichtung des Belags durfte Elmar auf die Pneuwalze steigen.

Elmars Augen leuchteten, als er nach getaner Arbeit wie ein richtiger Baumaschinenführer von der Walze stieg. Jedes Mal, wenn er künftig diese Strasse sieht, wird er daran denken, dass er hier mitgebaut hat.



Eric

Hinter den Kulissen von «Tierisch»

Eric, der mit dem Prader-Willi-Syndrom zur Welt gekommen ist, ist ein grosser Tierfreund. Er verfolgt jede Sendung «Tierisch» am Fernsehen. Neben den Tieren, die ein neues Zuhause suchen, findet er die Moderatorin Christine Zehnder ganz toll. Er träumte davon, selber einmal bei der Sendung mitzuwirken und übte deshalb fleissig in seinem Zimmer Moderieren.

An seinem grossen Tag klingelte die Redakteurin Sarah Huwiler an der Haustür. Kurze Zeit später machte sie gleich die ersten Aufnahmen. Eric lernte schnell, denn was so einfach rüberkommt, ist genau genommen harte Arbeit: Die gleiche Szene muss mehrmals aus verschiedenen Perspektiven gefilmt werden. Im «Tierheim an der Ron», das Eric bereits kannte, fühlte er sich sofort wohl. Auch wenn viele Menschen mit Kameras und

Tongeräten herumschwirrten, hatte er keine Scheu, sondern konnte es kaum erwarten, wieder vor die Kamera zu treten. Christine Zehnder stellte ihm sogleich den ersten Hund vor, den sie gemeinsam anmoderierten.

Der Morgen verging wie im Flug, und das herrliche Mittagessen genoss Eric mit seiner Familie inmitten der Fernsehcrew. Dann aber ging es wieder an die Arbeit – Eric war unersättlich.

Zum Schluss überreichte die Moderatorin dem sichtlich überwältigten Jungen ein extra für ihn angefertigtes T-Shirt mit dem «Tierisch»-Aufdruck. Sich am Samstag selber im Fernsehen anzuschauen, gehörte zum Abschlusshöhepunkt seines Wunsches.



Yassin

Zug- und Schifffahrt mit der Familie

Während der Woche wohnt Yassin in der Stiftung Schürmatt in Zetzwil, das Wochenende und die Ferien verbringt er bei seiner Familie in Mühletal. Der 12-Jährige lebt mit einer Cerebral Parese. Freude drückt er mit Gestik und Mimik aus und zeigte seinen Eltern so, dass er Schiff- und Zugfahren liebt. Allerdings konnte er das bisher noch nie erleben. Die Stiftung Wunderlampe erfüllte ihm diesen Traum.

Deshalb war es ein Familienausflug der besonderen Art, zusammen mit seiner Familie und seiner Betreuerin von der Kinderspitex. Mit dabei war auch das Schweizer Fernsehen, das die ganze Wunscherfüllung begleitete und dokumentierte.

In Zofingen stiess der Moderator Dani Fohrler dazu. Yassin genoss die rasante Fahrt im IC von Zofingen nach Luzern. Im Mit-

tagsschiff war ein ganzes Abteil für sie reserviert. Als die Motoren zu brummen begannen und das Schiff losfuhr, staunte Yassin richtiggehend. Sein Lieblingessen Bratwurst mit Pommes frites, das während der Fahrt serviert wurde, brachte seine Augen sogar zum Strahlen.

Das Wetter war trüb und regnerisch. Für Farbe sorgte Clownin Wendolina, indem sie alle möglichen Ballonfiguren modellierte. Alle Familienmitglieder konnten sich zurücklehnen und einfach nur geniessen, bis das Schiff wieder in den Hafen kehrte.



Kevin

Eine Fahrt als Lokführer

Jeden Montag und Freitag fährt der sehbehinderte Kevin mit dem Zug selbstständig von Olten nach Bern zur Schule. Als grosser Eisenbahnfan kennt er alle Lokomotiv- und Zugmodelle und übt fleissig im Zug-Simulator.

Einen Tag nach seinem 15. Geburtstag wurde Kevins grösster Traum wahr. Gemeinsam mit seinen Eltern reiste er nach Luzern, wo Lokomotivführer Bruno am Perron auf sie wartete. Alle drei erhielten ein oranges Sicherheitsgilet. Kevins Weste war mit «Lokführer-Personal» beschriftet, er gehörte an diesem Tag schliesslich zur Crew.

Dann bestellte Bruno das «Taxi», das sich wenige Augenblicke später näherte: Eine neue Rangierlok rollte auf Gleis 9 ihren Gästen entgegen, um sie ins Depot zu bringen.

Und was sie dort erwartete, machte Kevin beinahe sprachlos. Eine Loki 2000 – seine Lieblings-Lokomotive – stand für eine Trainingsfahrt bereit.

Gemeinsam mit seinem jungen Kollegen machte sich Bruno im Maschinenraum zu schaffen, bis es zischte und rumpelte. Als alle erforderlichen Hebel und Knöpfe gedrückt und gedreht waren und das Gefährt bereit für die Abfahrt war, erbat Assistent Kevin bei der Leitstelle um Erlaubnis, vom Depot zum Güterbahnhof zu fahren. «So cool, ich fahre eine Loki 2000», rief er, als es los ging. Obwohl er vor Freude richtig aufgeregt war, bediente er Gas und Bremse wie ein erfahrener Profi.



Iron Cats

Auftritt der Warriors Cheerleader

Die Iron Cats aus Zürich spielen leidenschaftlich gerne E-Hockey, also Hockey mit dem Elektrorollstuhl. In ihren Mannschaften spielen insgesamt 28 Kinder und Jugendliche, welche mehrheitlich an Muskeldystrophie Duchenne erkrankt sind.

Am sechsten Internationalen E-Hockey-Turnier in Uster wartete auf die Iron Cats eine grosse Überraschung: Nichts ahnend bereiten sich die Teams auf das Spiel vor. Plötzlich wurden durch das Mikrofon die Warriors Cheerleader aus Winterthur angekündigt.

Als sich diese unmittelbar neben dem Spielfeld aufstellten, ging ein Raunen durch die Halle. Das Spiel konnte beginnen. Angefeuert durch die attraktiven Cheerleader-Girls kurvte die Mannschaft Zürich 1 der Iron Cats gekonnt mit ihren Rollstühlen auf

dem Spielfeld umher. Während der Pause begeisterten die Warriors mit einer tollen Showeinlage, und danach spornten sie die Mannschaft Zürich 2 der Iron Cats an. Die Spieler waren sich einig: So macht E-Hockey noch viel mehr Spass!

Impressionen der letzten 10 Jahre



*Die Stiftung Wunderlampe durfte bereits
über 650 Herzenswünsche erfüllen.*

Jubiläums-Charity-Gala am 12.12.2011



Der Circus Conelli entführt auf eine traumhafte Reise.

Die Wunderlampe feiert Geburtstag unter dem Zirkushimmel. Mit Ihnen?

Feiern Sie das 10-jährige Bestehen der Stiftung Wunderlampe im Rahmen einer traumhaften Jubiläums-Charity-Gala. Topakrobatik, träumerische Poesie, musikalische sowie kulinarische Leckerbissen entführen Sie in die Zirkuswelt «East meets West» auf Zürichs Märcheninsel Bauschänzli. Für Überraschungen ist gesorgt.

Mit Ihrer Teilnahme an der Jubiläums-Charity-Gala ermöglichen Sie uns, weitere Wünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern zu erfüllen. Die Kosten pro Person liegen bei CHF 250.–, inkl. 4-Gang-Menü, exkl. Getränke.

10 Prozent der Getränkeinnahmen und ein beträchtlicher Betrag des Billettverkaufs gehen dank der grosszügigen Zusammenarbeit mit dem Circus Conelli und Candrian Catering an unsere Stiftung. Herzlichen Dank.

Erleben Sie Zirkus vom Feinsten an der Jubiläums-Charity-Gala.

17.00 Uhr

Begrüssung mit Stehapéro
und prominenter Überraschung

18.15 Uhr

Wir bitten zu Tisch

18.30–19.00 Uhr

Service der gastronomischen Gaumenfreude: Vorspeise und Suppe

19.30 Uhr

Vorhang auf! «East meets West», 1. Teil

20.45 Uhr

Kulinarischer Höhepunkt: Hauptgang

22.00 Uhr

Träumen Sie weiter im zweiten Teil
von «East meets West»

23.00 Uhr

Grosses Finale mit anschliessendem
Dessert und Kaffee

Open-End-Galaparty

*Weitere Informationen finden Sie unter: www.wunderlampe.ch
Für Auskünfte und Reservationen kontaktieren Sie bitte Erich Brandenberger, Circus Conelli,
Tel. +41 52 762 72 88 oder office@circus-conelli.ch.*

Wir erinnern uns

Ruth

Nach langer und schmerzvoller Leidenszeit, die Ruth auf bewundernswerte Weise und voller Zuversicht ertrug, ist sie im Kreise ihrer Liebsten für immer eingeschlafen. Im Endstadium ihrer Krankheit wünschte sie sich, noch einmal das Gebetshaus der Stiftung Matte in Zermatt zu besuchen.

Die Stiftung Wunderlampe durfte ihr diesen Wunsch kurz vor ihrem Tod erfüllen. Die Reise war sehr berührend. Wir sind dankbar, dass wir sie auf diesem ganz kurzen Stück ihres Wegs begleiten durften und drücken ihren Angehörigen unser tief empfundenes und herzliches Beileid aus.

«Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass es Sinn gemacht hat, egal wie es ausgeht.»
Václav Havel

Mael

Der kleine Sonnenschein Mael ist am 10.10.2010 nach einem Unfall für immer eingeschlafen. Wir durften dem Fünfjährigen und seiner ganzen Familie noch seinen Herzenswunsch «Einmal im Leben Zug fahren zu können» erfüllen. Mael hat in seinem kurzen Leben viel bewegt und überall Spuren hinterlassen. Seine Familie hat es wundervoll formuliert: «Wir sind uns einig, dass Mael – hätte er nochmal die Chance, uns etwas mitzuteilen – nur wenige Worte dafür gebraucht hätte: «Danke, dass ich leben durfte.»»

Das ganze Wunderlampe-Team ist tief betroffen und entbietet der Familie von Mael sein tief empfundenes und herzliches Beileid. Mael, auch wir danken Dir von ganzem Herzen, dass wir Dich kennenlernen durften. Und jetzt flieg!



Ihre Unterstützung ist so wertvoll!

Es ist wunderschön zu spüren, wie die Wunderlampe-Welt laufend wächst und von so vielen Seiten liebevolle und grosszügige Unterstützung erfährt. Wir danken von ganzem Herzen: allen Privatpersonen und Unternehmen für ihre Geld- oder Materialspenden und für Dienstleistungen wie Übernachtungen, Heissluftballonfahrten, Helikopterflüge, Mittagessen und vieles mehr; allen Frauen-, Samariter-, Sport- und Freizeitvereinen für ihr grosses Engagement bei den Sammelaktionen; allen Pfarrämtern für ihre grosszügige Spende; allen Schulklassen für die kreativen Sammelprojekte; allen Spendern, die bei Trauerfällen und Geburtstagen an die Stiftung Wunderlampe gedacht haben.

Das wurde für die Wunderlampe durchgeführt:

- Let's Dancemove tanzte im Treffpunkt Herisau.
- Jodlervereinigung Zürich Unterland trat in der Kirche Embrach auf.
- Wunderlampe-Kinder spielten am Cordial Cup in Domat/Ems, angekickt hat Köbi Kuhn.
- Nez Rouge Zürich überreichte den gesammelten Spendenbetrag.
- Mister Schweiz Luca Ruch spielte Lazerfun in St. Gallen.
- Wincasa organisierte ein Hasengiessen im Lokwerk Winterthur.
- Skyguide Zürich versteigerte eine Schokoladen-Skulptur.
- Frauenverein Murgenthal verkaufte selbstgefärbte Eier und selbst gebackene Hasen.
- Schulklassen aus Schänis putzten Autos und Velos.
- Junge Wirtschaftskammer Ausserschwyz veranstaltete die Zürichsee-Gala in Pfäffikon.
- Angehende Fachfrauen Betreuung haben Geschichten und eine Kinderlieder-CD verkauft.
- Frauenverein Muri-Gümligen sammelte am Bär-schihusmärit.
- Lions Club Metropol Zürich veranstaltete eine Gala.

Darauf freut sich die Wunderlampe schon jetzt:

- *Juli/August 2011:* Leseförderungsprojekt von Bibliotheken Bezirk Winterthur-Land
- *Sommer 2011:* Taufe des ehemaligen Fabrikgebäudes Zofingen mit Bildversteigerung
- *15. September 2011:* Aktionstag der Junior Chamber International Switzerland
- *16. September 2011:* Multiprofessioneller Fachkongress des Schweizer Epilepsie-Zentrums
- *Herbst 2011:* Auflösung/Liquidation Reganbühne Regensdorf
- *2. Oktober 2011:* Kid's Day – Race and Charity auf der Pferderennbahn Dielsdorf
- *12./13. November 2011:* Röck 'n' Tatoo Days – Schweizerische Tattoo-Convention in der Reithalle Winterthur
- *12. Dezember 2011:* Jubiläums-Charity-Gala im Circus Conelli

*Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur; Realisation: Büro 10, Winterthur;
 Redaktion: Karin Haug-Bleuler, Traumteam, Büro 10; Fotos: Stiftung Wunderlampe, Winterthur;
 Gestaltung: Hubertus Design, Zürich; Druck: Ruf Services AG, Schlieren;
 Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch*

Wir sind für Dich da

Welcher ist Dein Herzenswunsch? Wir freuen uns, wenn wir auch Deinen Traum wahr werden lassen dürfen. Ob per Telefon, Fax, E-Mail oder persönlich, die Anmeldung ist ganz einfach. Mehr dazu unter www.wunderlampe.ch

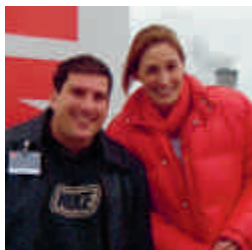
Erfüllte Wünsche



Melissa geniesst den Heliflug als Co-Pilotin.



Franco trifft sein Idol Alessandro Del Piero in Turin.



André trifft die Wetterfee Cécil Bähler auf dem Meteodach.



Stolz posiert Remo mit seinen Idolen, den Amigos.



Cyrill reist im Spielwagen nach Bern.



Elias fährt mit dem Frachtschiff auf dem Rhein.

Angemeldete Wünsche

Ivo: Simon Ammann kennenlernen

Urs: Mit einem grossen Lastwagen fahren

Stefania: Eros Ramazotti live erleben

Gil: Elefanten mit Brot füttern

Susanne: Mit einem Heissluftballon fahren

Silas: Als Strassenmusikant auftreten

Es sind viele Wünsche offen, die wir ganz individuell und von Herzen für unsere Wunsch Kinder und -jugendlichen organisieren.



Spendenauf Ruf

Konto PostFinance: 87-755227-6
IBAN: CH26 0900 0000 8775 5227 6

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Möchten Sie unsere Zeitung «Träume werden wahr» regelmässig erhalten oder kostenlos nachbestellen? Kontaktieren Sie uns per Telefon, Fax, E-Mail oder über www.wunderlampe.ch.